

### Die hohen Preise in den Detailgeschäften.

Die besonders in den letzten 3/4 Monaten eingetretene Marktpreissteigerung hat eine ungeheure Preissteigerung mit sich gebracht, die die verbrauchende Bevölkerung fast beunruhigt. Hierbei spricht besonders mit, daß die Lohn- und Gehaltssteigerungen weniger schnell vor sich gegangen sind, so daß die schon seit längerer Zeit vorhandene Spanne zwischen Verdienst und Bedarf bedeutend stärker geworden ist. Sie dürfte durch die in den letzten vier Wochen eingetretene Erhöhung der Löhne und Gehälter etwas, wenn auch nicht ausreichend, gemildert sein. Da der Konsument seinen Bedarf lediglich beim Einzelhändler bedient, ist es eine ganz natürliche Erscheinung, daß seine Erregung über die hohen Preise, über deren Ursprung er sich nicht immer klar ist, sich in erster Linie gegen den Einzelhandel richtet, meistens sehr zu Unrecht. Es muß festgestellt werden, daß vielfach die Steigerung der Preise in den Kleinhandelsbetrieben nicht der Steigerung der Preise der Fabrikanten entspricht. Die Aufträge der Einzelhändler werden noch dazu nicht zu festen Preisen geliefert. Aber auch der Fabrikant kann nicht anders handeln, da er sich gegen alle die kalkulationsumfänglichen Ereignisse schützen muß, wenn er nicht anders den Bestand seines Unternehmens, die Fortführung des Betriebes und damit die Weiterbeschäftigung des Personals aufs Spiel setzen will. Er ist bezügliche des Rohmaterials vom Ausland und damit vom Stande der Valuta abhängig. Bei der unerhörten Verschlechterung der Mark und dem Steigen der fremden Zahlungsmittel, die er zum Einkauf benötigt, muß er sehr gerüstet sein. Dabei ist hinlänglich die Betriebsmittelnot der Industrie bekannt. Bei allem Verständnis für den berechtigten Anmut der Konsumenten über die hohen Preise müssen wir immer und immer wieder dringend mahnen, nicht blind zu urteilen und ein einzelnes Stande die Schuld an dem großen Volkselend der Feuerung der Lebenshaltung zuzuschreiben. Deutschland ist durch den Versailler Vertrag so niedergedrückt und zerschmettert, daß es bei vernünftiger Betrachtung der Dinge überhaupt niemand wundern darf, daß wir bitter Not leiden müssen und noch bitterer leiden werden, wenn nicht der Schmach- und Schandvertrag fällt.

Wir lassen einige Fabrikpreise folgen: Stoffe: 1 Meter Rohseide, 86 cm breit, 232 Mark, 1 Meter Vemdeniuch, 80 cm 257 M., 1 Meter Handtuch-Salbleinen, 48 cm, 260 M., 1 Meter Hemdenbarzent, 70 cm, 288 M., 1 Meter Popeline, 103,5 cm, 1388 M., 1 Meter Gorbardine, 130 cm, 2520 M. Wäsche: 1 Damenhemd, einfach, mit Bogen 460 M., 1 Damenhemd mit Stickerei 650 M., 1 Herren-Normalhemd, leichte Qualität, 800 M., 1 Herren-Oberhemd 1450 M., 1 Herrentragen mit Gde 95 Mark. Strümpfe: 1 Paar Damenstrümpfe 250 M., 1 Paar Herrensocken (Wolle) 280 M., 1 Paar Kinderstrümpfe (Wolle) Gr. 6, 285 M. Konfektion: 1 Barchentbluse, einfache Ausführung 685 M., 1 Damenmantel, einfache Ausführung 3000 M., 1 Kindermantel, Gr. 70, einfache Ausführung

8500 M., 1 Kindermantel, mittl. Qual. 8500-4000 M., 1 Herrenanzug, mittl., 12000 M., 1 Anabenanzug, mittl., 8500 Mark. Schuhwaren: 1 Paar Herrenstiefel, halbleber 2100 M., 1 Paar Herrenstiefel, Schw. Windboog 9925 M., 1 Paar Damenstiefel, Windboog 8550 M., 1 Paar Damen-Hilf-Schnallenstiefel 850 M. Seltz: 1 Glas Mineralwasser, 250 Gramm 58 M., 1 Glas Tollensteinte, 80 Gramm 42,50 M. Kuchwaren: 1 Paar Damenstiefel, Waco, 100 cm, 15 M., 1 kleine Stoffe Garn 45,88 M., 1 Meter Halbwand, 4 cm, 12,40 M. Hauswirtschaftl.: 1 Aluminium-Schüssel 27 M., 1 Wasserbehälter 17 M., 1 email. Waschtopf, 80 cm, grau 800 M. Bedenmittel: 1 Pfd. Reis 70 M., 1 Pfund Kaffee, roh 420 M., 1 Pfund Erbsen 50 M., 1 Pfund Weizenmehl, 70 Prozent 50 M., 1 Paket Eichorin, 1/2 Pfund, 40 M., 1 Pfund Kaffee-Gesay 55 M., 1 Pfund Kakao 800 Mark.

Da zu diesen Preisen noch Spesen für Fracht, Rollgeld, Umsatzsteuer, Wiese, Personalgehälter usw. hinzuzurechnen, ist es leicht zu errechnen, welche Preise in den Einzelhandelsbetrieben gefordert werden müßten, auch wenn keinerlei Verdienst hinzukäme. Nur die Tatsache, daß vorhandene, früher eingekaufte Ware billiger abgegeben wird, obwohl Neueingänge bedeutend höher bezahlt werden müssen, wozu dann die Mittel fehlen, läßt es erklärlich erscheinen, daß die Detailhandelspreise niedriger sind als die Fabrikpreise.

### Sven Hedin über Deutschland.

Die deutsch-schwedische Vereinigung in Leipzig ernannte den kürzlich in Leipzig weilenden Sven Hedin zum Ehrenmitglied in Anerkennung der großen Verdienste um die kulturellen Beziehungen zwischen Schweden und Deutschland. Sven Hedin dankte für diese Ehrung mit folgenden Worten: Niemand wisse, wer Sieger in dem großen Weltkrieg sei, denn der Krieg sei noch nicht zu Ende. Frieden könne man den jetzigen Zustand nicht nennen. Der Versailler Vertrag sei ein unwürdiger Gewaltakt gegen ein Volk, dem nur durch Wortbruch die Waffe abgezogen worden sei. Durch den größten Wortbruch der Welt sei Deutschland betrogen worden. Was die Zukunft bringen werde, sei unklar, aber sicher sei, daß kein Herrscher das Schicksal der Völker bestimmen werde, sondern der, der über den Völkern thronen. Dann werde es Ueberraschungen geben die betont werden, daß das deutsche Volk eine Mission zu erfüllen habe, die es zu neuer Kraft führen werde. Ein deutsches Volk könne nicht untergehen. Gewiß ständen Deutschland noch schwere Zeiten bevor, aber ich hoffe, so schloß Sven Hedin, daß Deutschland auch noch die kommenden harten Tage bestehen wird.

Sven Hedin's Tibet-Vortrag.

Mehr als 5000 Hörer füllten die Albertshalle in Leipzig, als Sven Hedin das Rednerpult betrat. Rauschender, fast unerhörter Beifall grüßte ihn. Das Hochland von Tibet und seine Bewohner lautete sein Thema. Wie ein Dichter begann er, mit lebhaften Farben das Naturgemälde malend, das als großartigstes der Welt sich dem Auge eines auf dem Gipfel des Everest ste-

henden darbieten muß. Draußen harrten noch Tausende bei den Bänken, daß sich Sven Hedin bereit erklärte, am Nachmittag den Vortrag zu wiederholen.

### Amtliche Bekanntmachung. Öffentliche Stadtverordnetenversammlung.

Freitag, den 22. September 1922, nachmittags 1/2 6 Uhr im Stadterordnetenversammlungssaal.

Tagungsordnung: 1. Erhöhung der Gebühre für die Wohnungszulage. 2. Bewilligung eines Berechnungsgebühre für Prämien für die Vermehrung von Wohnungen. 3. Erhöhung der Heizkosten und Energiegebühre. 4. Beschl. der Robien- und Gasgebühre, sowie Beschaffung von Korbstein für Klein- und Sozialrentner. 5. Beschl. des Beschl. des Schulrates und des Dmpf-, Polizei- und Armenrates. 6. Erhebung eines Beschl. Zulage zur Wohnungsabgabe. 7. Aufstellung der Entschädigung an die Feuerwehrgesellschaft für Teilnahme an Bränden und Wachen. 8. Unterstützungsgeld des Feuerwehrgesellschaft. 9. Erhöhung der Beteiligungsumme am Stadtklub Oberhiesma. 10. Beschl. der Unterstützung der Stadtkapelle. 11. Beschl. der Strompreise. 12. Beschl. des Gaspreises. 13. Beschl. elektrischer Stromleitung nach der Zepelinstraße für die Schneederger Straße. 14. Verwendung des Restkaufpreises für die Schürwiese. 15. Antrag des Herrn Stellvert. Stadterordnetenvorstehers Brandt und seiner Fraktionskollegen. 16. Antrag zum Ortsgrundbesitz.

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Arnold. Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlagsanstalt m. b. H. Auer.



**Oetker Pudding**

Das Oetker Puddingpulver ist ein köstliches Dessert für alle Gelegenheiten. Es ist leicht zuzubereiten und schmeckt wunderbar. Die Packung enthält 250 Gramm Pulver.

**Dr. Oetker's Puddingpulver**

kommen niemals los, sondern nur in Originalpaketen mit der Schutzmarke.

**Oetker's Henkopp**

in den Handel.

**Apollo-Lichtspiele Aue**  
Lichtspielhaus ersten Ranges  
Bahnhofstraße 17.

Freitag bis Montag! Nur 4 Tage!  
Das alles übertraffende Sensations-Doppelprogramm!

**Der Silberkönig.**  
Sensationsfilm in 4 Teilen, 20 Akte.  
1. Teil: „Der 13. März“. 1. Teil!  
Ein Abenteuer in 7 Akten.  
Hauptdarst.: Bruno Kastner, Eva Speger.

„Der Eid des Stephan Hüller“.  
Die Tragödie einer Aristokratie in 2 Teilen,  
nach dem Roman von Felix Holländer.  
Hauptrollen: Anton Edhofer, Hanni Weise,  
Alexander Kreuz.

Täglich Anfang 6 Uhr, letzte Vorstellung gegen 9 Uhr.  
Sonntag nachmittags Beginn 4 Uhr.

**Allgemeiner Turnverein Aue (D.T.)**  
Feier des 60jährigen Bestehens.

Sonnabend, d. 23. Sept.: Nachmittags 1/3 3 Uhr  
Schauturnen der Jugendturner und  
Turnerinnen, abds. 8 Uhr Kommers  
im Bürgergarten.

Sonntag, d. 24. Sept.: Vorm. 8 Uhr Wettturnen,  
nachm. Schauturnen.

Montag, d. 25. Sept.: Konzert und Ball im  
Bürgergarten.

Alle Mitglieder werden hiermit herzlichst  
eingeladen.  
Der Turnrat.

**SARRASANI ZWICKAU**  
Hindenburgpl. Fernspr. 2909.  
mit vollkommen  
neuen circensischen Schauspielen.

Schöner, grösser  
interessanter denn je.

Die Eröffnung hat stattgefunden. Vorstellg. täglich  
7.15 Uhr. Sonnabend, Sonntag und Mittwoch auch  
3 Uhr. Nachm. Kinder halbe Preise, voll. Programm.

Vorverkauf: Circuskaase ab 9 Uhr ohne Pause  
W. Lucas, Hauptmarkt.

Nur wenige Tage! Ellen Sie!

**E. Steinbach's Tanzstunde.**  
Zu einer am Sonntag, den 24. Septbr., nachm.  
3-5 Uhr im Hotel Stadtpark stattfindenden  
Besprechung resp. weiteren Anmeldung  
zum neuen Kursus ladet ergebenst ein  
E. Steinbach, Tanzlehrer.

**Consum-Berein Aue, Erzgeb.,**  
e. G. m. b. H.

Wir kaufen jeden Posten leere Rot- u.  
Weißweinflaschen, auch ganze Literflaschen,  
in sauberem Zustande und zahlen  
pro Stück 15.00 Mark.

Auch unsere Verkaufsstellen nehmen solche an.  
Der Vorstand.

**Kopfhhaarwässer**  
in großer Auswahl  
empfehlen preiswert

**Stern & Gauger**  
Zopf- u. Perückenfabrik, Aue  
Wettinerstr. 48, am Wettinplatz

**Speiseöl, hell**  
empfehlen preiswert  
Mag. Werner, Aue  
Eisenbahnstraße 12.

**Laufjungen**  
für sofort gesucht.  
Roths Buchhandlung,  
Bahnhofstraße 18.

**Kleine möbl. Wohnung**  
ab 2 möbl. Zimmer erst.  
mit voller Pension für sofort  
p. Ehepaar bester Gesellschafts-  
freise in Aue od. Umg. gefucht.  
Umgeb. Angeb. u. A. E. 4571  
an das Auer Tageblatt erbet.

**Gebr. Regulierofen**  
zu kaufen gesucht.  
Vorftmann, Schneeb. Str. 13.  
Gebrauchter, antebaltener  
**kleider schrant**  
wird zu kaufen gefucht. An-  
gebote unter A. E. 4560 an  
die Geschäftsst. ds. Bl. erbet.

**SARRASANI ZWICKAU.**  
Vorverkauf: Circuskaase u. Lucas, Hauptmarkt.  
Hindenburgplatz, Fernspr. 2909. - Vorstellungen tägl. 7.15 Uhr.  
Sonnabend, Sonntag, Mittwoch auch 3 Uhr.  
Nachmittags volles Programm. Nachmittags Kinder halbe Preise.  
Eine vollkommen neue Schau. Ein vollkommen neues  
Spielplan. 20 vollkommen neue Schauspiele.

**Extrazüge**  
täglich nach Schluß der Abendvorstellungen nach Schwarzenberg  
und Zwischenstationen.

Die Direktion vergütet für jeden Zentner Hafer 20 gute Mittel-  
plätze in bevorzugter Lage, für kleinere Mengen entsprechend  
weniger, also für je 5 Pfund Hafer einen guten Mittelplatz.  
Ferner: Für 2 gute Landbröte einen Sitzplatz.

**Jüngerer Geschäftsmann sucht  
Drogen- od. Kolonialwarenhandlung**  
sofortmöglichst zu kaufen oder zu pachten. Angebote er-  
bitte unt. A. E. 4565 an das Auer Tageblatt erbeten.

**Benzin-Motor,**  
4 PS., stationär zu verkaufen.  
Sächsische Metallwerke,  
Freiberg, Sa.

**Achtung! Achtung!**  
Wer bezahlt die höchsten Preise  
für Lumpen, Papier, Flaschen,  
Alt-Eisen und Metalle?  
**Richard Spiegel, Aue,**  
Auerhammerstraße 25.

**Möbliertes Zimmer**  
von jungem Kaufmann per 1. Oktober ds. Jrs.  
zu mieten gefucht. Angebote sind unter „A. E.  
4564“ an die Geschäftsstelle ds. Bl. abzugeben.

**Bedrucktes und unbedrucktes  
Zeitungspapier**  
hat abzugeben  
Geschäftsstelle d. Auer Tageblattes.

Bürgergarten am Dienstag, den 26. Septbr.,  
abends 8 Uhr -  
**Romantischer Abend**  
(Lieder und Weisen vergangener Zeiten).

**Rieselt Berner** aus  
u. Conrad Berlin.  
Viola d'Amour - Lieder zur Laute - Violine.  
Eintrittskarten: Buchhandlg. Roths und an der Abendkasse.  
Schweizer Tournee (Berner Rund). Abende, größter, ent-  
scheidender Romantik und unergelichen Kunstgenusses.

**Tüchtigen Stuhlbauer**  
in dauernde Stellung  
sucht für sofort  
Sächsische Metallwarenfabrik A. G.  
August Wellner Söhne, Aue.